



7°
0°

Sturm und Regen

Unsere Region wird von einem kräftigen Sturmtief überquert.

Neu im Kino: Drama über Churchill

Gerade hat er einen Golden Globe für seine Rolle bekommen, heute läuft der Film in den deutschen Kinos an, in dem Gary Oldman den britischen Premier Winston Churchill spielt: „Die dunkelste Stunde“. Wir stellen die Besprechung unseres Filmkritikers Martin Schwickert ins Zentrum einiger Vorstellungen neuer Kinofilme. Regisseur Joe Wright versetzt sein Drama in die Zeit kurz nach Amtsantritt Churchills, als er 1940 über die Evakuierung britischer Truppen aus Dünkirchen entscheiden muss. **KULTUR**



Gary Oldman

HEUTE IN IHRER HNA: 8 extra Seiten Wir im Verein



ZUM TAGE

Chance für die Region

Conny Höhne über den Deutschen Wandertag

Bad Wildungen steht 14 Jahre nach der Landesgartenschau wieder im Rampenlicht der Öffentlichkeit – diesmal bei einem bundesweiten Event. Die Stadt wird im Schulterschluss mit der Erlebnisregion Edersee zum Mekka der Wanderer aus ganz Deutschland. Die große Aufgabe für die Partner der Veranstaltungskooperation ist es, ein Programm zu schnüren, das alle Reize der Region ausspielt und ganz besondere Eindrücke hinterlässt. Denn noch mehr profitiert der Tourismus hinterher, wenn 50 000 Gäste längst wieder zu Hause sind und – hoffentlich – von Landschaft, Land und Leuten schwärmen. Dann kehren sie vielleicht mit großen Wandergruppen oder zum Familienurlaub zurück nach Bad Wildungen und den Edersee.

Denn das ist der eigentliche Trumpf des Deutschen Wandertags für die heimische Region. Und in diesem Sinne reißt er sich ein in die Reihe anderer Ereignisse in Waldeck-Frankenberg, so wie in diesem Jahr das Weltcup-Skispringen in Willingen und der Hessentag in Korbach.

frankenberg@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



Schnee sorgte für Unfälle und blockierte Straßen

Der Neuschnee hat am Mittwoch für Verkehrsprobleme im Landkreis gesorgt, es gab zahlreiche Unfälle. Besonders be-

troffen war das Obere Ederthal, wo gut 15 Zentimeter Schnee fielen. An den Steigungen der Bundesstraßen 253 über die

Sackpfeife und 236 zwischen Battenberg und Münchhausen blockierten Lastwagen die Fahrbahn. Vor Münchhausen

kippte ein Holzlaster nach einem Unfall um (Foto). Auch einige Schulbusse fuhren nicht. (jpa) Foto: Paulus **SEITE 3**

Deutscher Wandertag 2020 in Bad Wildungen

Fest vom 1. bis 6. Juli in der Kurstadt und am Edersee

Von Conny Höhne

BAD WILDUNGEN. Gastgeberin für den 120. Deutschen Wandertag im Jahr 2020 ist die Stadt Bad Wildungen mit der Erlebnisregion Edersee. Der Kooperationsvertrag zwischen dem Hessisch-Waldeckischen Gebirgs- und Heimatverein (HWGHV) in Kassel als Ausrichter und der Wildunger Staatsbad GmbH als Partner wurde jetzt unterzeichnet.

„Das ist eine große Herausforderung“, kommentierte Staatsbad-Chefin Ute Kühlewind das große deutsche Wanderfest, das ein Mal im Jahr veranstaltet wird. 30 000 bis 50 000 Besucher werden in der Woche vom 1. bis 6. Juli 2020 erwartet.

In Kürze gehe es mit Voll-dampf an das Detailprogramm, das viel Kultur und Vorträge, aber vor allem Wanderungen in der Kurstadt und der Edersee-Region vorsieht. Bad Wildungen hatte sich ursprünglich für 2021 beworben und erhielt den Zuschlag früher als geplant.

Die Delegiertenversammlung des Deutschen Wanderverbandes hatte kürzlich in Eisenach beschlossen, dass der 120. Deutsche Wandertag in Bad Wildungen und der Erlebnisregion Edersee stattfinden soll.

HWGHV-Vorsitzender Hubert Thorwirth, Chef von 30 Zweigvereinen mit rund 4000 Mitgliedern in Hessen, blickt optimistisch der Großveran-

staltung entgegen. Viele der rund 600 000 in Vereinen registrierten Wanderer in Deutschland fieberten dem Event bereits entgegen, zeigte sich der Korbacher zuversichtlich.

Das deutsche Wanderfest hat lange Tradition. 1883 wurde es erstmals in der Rhön ausgerichtet. 2018 findet es vom 15. bis 20. August in Lippe-Detmold statt. Über Schmallenberg/Winterberg (3. bis 8. Juli 2019) wandert das Wandertreffen in 2020 dann nach Bad Wildungen. „Ich freue mich riesig darüber“, kommentierte Wildungens Bürgermeister Volker Zimmermann den Zuschlag für die Badestad.

HINTERGRUND, ZUM TAGE, SEITE 2

HINTERGRUND

3000 Ortsgruppen in Deutschland

Der Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine – kurz: Deutscher Wanderverband – ist der Dachverband von 58 regionalen Mitgliedsvereinen mit rund 600 000 Mitgliedern in mehr als 3000 Ortsgruppen in ganz Deutschland.

Die Vereine bieten geführte Wanderungen, betreuen Wanderwege und Wanderheime, geben Wanderliteratur und -karten heraus. Ferner engagieren sie sich für die regionale Kultur, pflegen das Brauchtum, leisten vielerorts Naturschutzarbeit und bieten abwechslungsreiche Programme für alle, die gerne draußen unterwegs sind. Zielgruppe der Angebote sind Menschen aller Generationen. (höh)

Deutschland und die Welt



Yücel will keine „schmutzigen Deals“

Der seit elf Monaten in der Türkei inhaftierte „Welt“-Korrespondent Deniz Yücel lehnt einen etwaigen Tauschhandel zwischen Berlin und Ankara für seine Freilassung ab. „Für schmutzige Deals stehe ich nicht zur Verfügung“, sagte Yücel der Deutschen Presse-Agentur. Sie lesen das Interview und einen Kommentar auf dem **BLICKPUNKT**

Netzagentur rügt Briefkastenleerung

6100 schriftliche Beschwerden verärgertes Bürger, immer seltener werden die Briefkästen geleert – die Bundesnetzagentur geht daher hart mit den Leistungen der Deutschen Post AG ins Gericht. Man betrachte die Entwicklung „mit zunehmender Besorgnis“, heißt es in einem Bericht der Aufsichtsbehörde. **WIRTSCHAFT**

EM: Handballer nur unentschieden

Die deutschen Handballer kamen im letzten Vorrundenspiel bei der Europameisterschaft in Kroatien über ein 25:25 gegen Mazedonien nicht hinaus. Damit verpasst das Team von Bundestrainer Christian Prokop den erhofften Gruppenieg. Morgen starten die Deutschen in die Hauptrunde gegen Tschechien. **SPORT**

Missbrauchsfall und die Schuldfrage

Eine 47-jährige Mutter bot mit ihrem Lebensgefährten ihren neun Jahre alten Sohn für Vergewaltigungen an. Der Fall erschüttert die Öffentlichkeit. Jugendamt und Oberlandesgericht geben sich gegenseitig die Schuld, die Taten nicht verhindert zu haben. Derweil dauern die Ermittlungen an. **MENSCHEN**

Papst prangt Ausgrenzung an

Papst Franziskus hat in Chile die Unterdrückung und Ausgrenzung der indigenen Mapuche angeprangert. „Wir müssen die Bekanntschaft ablegen, dass es höhere und niedrigere Kulturen gibt“, sagte der Papst bei einer Messe in Temuco, 600 Kilometer südlich von Santiago de Chile. Details dazu in der **POLITIK**

ANZEIGE

„Der Experte“
Reifen-Beil GmbH
Siegener Straße 24 • 35066 Frankenberg
Tel. 06451 7254-0 • www.reifen-beil.de
E-Mail: frankenberg@reifen-beil.de
Wo Service Chefsache ist.



Mit Krokodil gegen Karies

Wie funktioniert Zähneputzen richtig? Das demonstriert hier Gabriella Schmidt-Corsitto einer Gruppe mongolischer Kinder. Denn seit 2013 lebt die Dentalhygienikerin aus Rosenthal in Ulaanbaatar, der Hauptstadt des zentralasiatischen Staates. Und dort, wie im Rest der Mongolei, sind Zahnerkrankungen wie Karies weit verbreitet. Das will Schmidt-Corsitto ändern: Sie hat daher eine Stiftung gegründet, die das Ziel hat, sich mit Behandlungen und Aufklärung für mehr Zahngesundheit einzusetzen. (mia) Foto: nh **SEITE 7**

Schulen entscheiden über Schulausfall

Regelung für heute wegen drohendem Unwetter

WALDECK-FRANKENBERG. Wegen des drohenden Unwetters am heutigen Donnerstag haben der Landkreis Waldeck-Frankenberg und das Staatliche Schulamt in Fritzlar vereinbart, die Entscheidung über einen möglichen Unterrichtsausfall von der Situation vor Ort abhängig zu machen. Entscheiden sollen jeweils die Schulleiter selbst.

Dies hat der Landkreis gestern mitgeteilt. Das Schulamt habe die Schulen in Waldeck-Frankenberg per Mail unterrichtet. Natürlich seien Betreuungsmöglichkeiten offen zu halten, so dass kein Schüler vor verschlossenen Türen stehen werde.

Am Mittwochnachmittag lagen dem Landkreis zwei Meldungen von Schulen vor,

an denen der Unterricht am Donnerstag ausfällt: die Upplandschule in Willingen und die Diemelstalschule in Usseln. Da diese Schulen als solche nicht geschlossen werden – das könnte lediglich der Landkreis im Falle von Gebäude ausgehender Gefahr für Leib und Leben beschließen – wird für die Schüler, die dennoch erscheinen, alternativer Unterricht angeboten.

Gemäß der Regelungen zwischen Kreis und Schulamt können Eltern sich dafür entscheiden, ihre Kinder nicht zur Schule zu schicken, wenn sie wegen extremer Wetterverhältnisse eine Gefahr auf dem Schulweg befürchten. Auch den Busfahrern ist es überlassen, ob sie eine Fahrt für möglich halten. (w/j/pa)